



Stolz präsentieren die Jungfischer ihre großen Fänge.



Das Jugendzeltlager des Kreisfischereivereins war wieder ein voller Erfolg.

Fotos: Ebnet



Fischen mit dem Boot als Highlight.



Die Gemeinschaft wird mit verschiedenen Aktionen gefördert.



Der jüngste Teilnehmer hat den größten Fang.

# Den großen Fang gemacht

## Kreisfischereiverein Dingolfing lud Nachwuchsfischer zum Jugendzeltlager ein

Von Monika Ebnet

Jedes Jahr wieder ist es ein Highlight für die Nachwuchsfischer – der Kreisfischereiverein Dingolfing hat zum Jugendzeltlager eingeladen. Vom Mittwoch bis Samstag drehte sich alles um das Hobby „Fischen“. Schon mehrmals wurde hierzu nach Mamming eingeladen, die Hauptorganisation lag in den Händen der beiden Jugendleiter Stefan Hagenburger und Sebastian Wacker.

Beide haben ein buntes und interessantes Programm zusammengestellt. 32 Kinder und Jugendliche sind gekommen. Wie beliebt die Ak-

tion ist, zeigt schon die Tatsache, dass alle Beteiligten des Vorjahres wieder am Start waren. „Hier in Mamming finden wir optimale Verhältnisse vor“, versichern die Veranstalter.

Am Mittwoch trafen die Jugendlichen ein und gemeinsam wurde Zelte aufgebaut und das „Lager“ eingerichtet. Nach dem Aufbau gaben die Verantwortlichen die „Camp-Regeln“ bekannt. Und nachdem man sich beim gemeinsamen Mittagessen gestärkt hatte, ging es ans Gewässer. Bestens Anglerwetter konnte man an all den Tagen genießen. Gefischt wurde an der Isar, an den Mühlbächen, an verschiedenen Baggerweihern und an der Vils. Auf

den „großen Fang“ brauchte man diese Tage nicht lange warten.

### Fische von A bis Z

Die 17 Betreuer standen der Jugend mit Tipps und Tricks zur Seite. Ob vom Ufer aus oder vom Boot aus – es war für die Teilnehmer ein fangreiches Erlebnis. Über 30 Hechte, teils mit einer Länge von knapp einem Meter, wurden an Land gezogen. Das ganze Spektrum, vom A wie Aal bis Z wie Zander, stand am Ende auf der Fangliste. Forellen, Karpfen, Brachsen, Barben, Nasen, Aitel, Schied oder Barsch bissen an. Der Fang richtet sich nicht nur nach den Gewässern, sondern auch nach der Tageszeit, berichten die Fachleute.

Am Fischwasser wurde Wissen in der Praxis vermittelt, der richtige Aufbau, die Montage bis hin zum richtigen Umgang mit den Fischen. Außerdem wurde das Zerlegen der Fische gezeigt. Jedes Kind durfte

dabei den eigenen Fisch mit nach Hause nehmen und so für ein leckeres Mahl sorgen. Während die Abende gemütlich am Lagerfeuer ausklangen, wo auch für das leibliche Wohl stets bestens gesorgt war, konnten sich die „Frühaufsteher“ beim Bootsfischen versuchen. Auch das Spinnfischen am Isar-Stausee auf Raubfische führte man durch. „Auf welchen Fisch wird wo und wie gefischt, welchen Köder brauch ich“ – Fischen ist nicht einfach nur ein Hobby, es braucht das gewisse Hintergrundwissen, um Erfolg zu haben. Es waren also lehr- und abwechslungsreiche Tage, die vor allem teils sehr lange wurde. Es ist nämlich nicht nur der frühe Vogel, der den Wurm fängt, sondern auch der frühe Angler, der mit dem Wurm zum großen Fang kommt.

### Gelebte Umweltbildung

Am Samstag stand das Aufräumen im Mittelpunkt. Die Teilneh-

mer lernen beim Camp nicht nur Verantwortung und Teamfähigkeit, ihnen wird ein Gemeinschaftsgefühl vermittelt. Zudem wird ihnen der Umgang mit der Natur nähergebracht. Aus diesem Grund führte man auch eine „Uferreinigung“ im befischten Gebiet durch und sammelte Müll. Leider musste man feststellen, dass die Bevölkerung vieles am Gewässerrand zurücklässt. Das Jugendzeltlager des Kreisfischereivereins war am Ende wieder ein großer Erfolg. Es ist nicht nur für Mitglieder, auch Nichtmitglieder sind jederzeit gerne gesehen. Die Kosten werden vom Kreisfischereiverein getragen. „Wir investieren gerne in unseren Nachwuchs“, bringt es Vorsitzender Michael Rieger auf den Punkt, der täglich vor Ort war. Er hatte auch ein Präsent für die Nachwuchsfischer mitgebracht. Sie durften sich über neue Vereinspullover freuen, auf denen das Logo des Kreisfischereivereins zu sehen ist.

## Open Air-Konzert

### Klarinettenquartett gastiert in Dingolfing

Das bayerische Klarinettenquartett gastiert in Dingolfing. Interpretationen in die facettenrei-